

Jahreshauptversammlung der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V.

am 11. Juni 2026

Beginn der Veranstaltung: 19:00 Uhr / Ende der Veranstaltung: 21:20 Uhr

Teilnehmende Personen: 34, davon 28 abstimmungsberechtigte Vereinsmitglieder

TOP 1

Formales

- 1.1 Begrüßung und Eröffnung durch die Vorsitzende, Hendrikje Blandow-Schlegel
- 1.2 Feststellung der Anwesenheit von 28 Vereinsmitgliedern und 6 Gästen
- 1.3 Johanna von Hammerstein wird einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt
- 1.4 Helga Sanne wird einstimmig zur Schriftführerin gewählt
- 1.5 Es wird festgestellt, dass fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist
- 1.6 Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

TOP 2

Rechenschaftsbericht 2025

Die 2. Vorsitzende Ute Pape berichtet, dass in 2025 ausgesprochen viele Aktionen veranstaltet wurden und der Verein auch an vielen externen Events und Veranstaltungen vertreten war. Außerdem ist weiterhin in allen Arbeitsgemeinschaften aktiv, engagiert und erfolgreich gearbeitet worden und vieles bewegt worden. Das ist besonders gut dargestellt in dem anhängenden Sachbericht, der sehr lesenswert ist. Die Basis und damit der Schatz des Vereins ist das Engagement, die Bereitschaft, der Einsatz und dabei die Freude aller Ehrenamtlicher. Ein großer Dank geht hierbei an die AG-Leiter:innen, die zumeist einen besonders großen Einsatz leisten.

Ein ebenfalls großer Dank geht an Hendrikje Blandow-Schlegel und Simone Zander, die mit besonders großem Einsatz die Herausforderungen in Struktur, Organisation, Verwaltung und Antragsbearbeitung meistern. Nicht zuletzt schaffen sie so die Sicherheit für die finanzielle Lage des Vereins.

Hendrikje Blandow-Schlegel ergänzt den Dank an die Geflüchteten und an alle mit Migrationshintergrund, die bei uns Hilfe und Unterstützung suchen. Das Vertrauen, das sie in uns setzen, wissen wir zu schätzen und ist ein Teil der Sinngebung in unserer Arbeit.

Und schließlich gebührt auch Dank all den Kooperationspartnern, dem Bezirksamt Eimsbüttel und den Spender:innen für ebenfalls ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

TOP 3

Rechenschaftsbericht des Schatzmeister Houmam Alkordi

Der Schatzmeister berichtet, dass die Kosten/Einnahmen Übersicht 2025 als Ergebnis zwar ein Minus von EUR 10.052,35 aufweist, dieses jedoch mit dem Plus im Dezember 2024 schon ausgeglichen war. Er weist darauf hin, dass es sich also um ein buchhalterisches Minus handelt und dass der Verein finanziell gut aufgestellt ist und alles plus/minus aufgeht. Insofern ist das Jahr 2025 in finanzieller Hinsicht zufriedenstellend abgeschlossen.

Die Finanzübersicht ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 4

Bewertung durch die Kassenprüferin Angelike Bierend

Die Kassenprüferin berichtet, dass alle Verbuchungen korrekt sind und es keine Beanstandung gibt. Sie empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

TOP 5

Entlastung des Vorstands

Die Versammlungsleiterin bittet um Handzeichen, wer einer Entlastung des Vorstandes zustimmt. Die Entlastung wird - bei 3 Enthaltungen des Vorstands - mit 25 Ja-Stimmen beschlossen.

TOP 6

Wahlen

Die Versammlungsleiterin stellt vorab die Frage, ob jemand eine geheime Wahl wünscht. Dem ist nicht so.

Für jedes Amt gibt es nur einen Vorschlag. Drei Personen im Vorstand sind bereits bekannt - als 3. Vorsitzende stellt sich neu Hoda Ayad vor.

Gewählt werden – durch Handzeichen - :

Zur 1. Vorsitzenden:	Hendrikje Blandow-Schlegel	- einstimmig
Zur 2. Vorsitzenden:	Ute Pape	- einstimmig
Zur 3. Vorsitzenden:	Hoda Ayad	- einstimmig
Zum Schatzmeister:	Houmam Alkordi	- einstimmig
Zur Revisorin:	Angelika Bierend	- einstimmig
Zur Schriftführerin:	Helga Sanne	- einstimmig

In diesem Zusammenhang informiert Hendrikje Blandow-Schlegel, dass der Vorstand plant, in den nächsten Jahren ein spezielles Augenmerk auf die Verjüngung und den Wechsel im Vorstand zu legen, um den Verein zukunftssicher aufzustellen. Sie wird entsprechende Personen konkret ansprechen und vorab mit einbinden.

TOP 7

Verabschiedung der aktualisierten Trägerbeschreibung des Vereins

Da die neue Trägerbeschreibung bereits allen vorher zugeschickt worden war und es jetzt keine Fragen mehr hierzu gibt, wird ohne weitere Diskussion abgestimmt. Die neue Trägerbeschreibung wird einstimmig mit 28 Ja-Stimmen verabschiedet.

TOP 8

Kurzbericht aus den einzelnen Arbeitsgemeinschaften

AG Fahrrad:

Jörg Hansch berichtet, dass die AG Fahrrad nach der Schließung der Unterkunft Sophienterrasse leider noch nicht wieder in neuen Räumen aktiv werden konnte, da bisher neue Räumlichkeiten dafür fehlen. Es gibt weiterhin Gespräche, wo eine Fortführung evtl. möglich ist. Aktuell führt man mit der SAGA Gespräche bezüglich eines Standortes in der Grabenstraße.

AG Sprache:

Peter Szillat berichtet, dass z.Zt. 23 Sprachkurse laufen und es erfreulicherweise z.Zt. keinen Lehrermangel gibt. In den letzten 12 Monaten sind 20-25 neue Lehrer:innen in die AG eingestiegen.

Bisher ist aufgrund der politischen Entscheidungen – die Finanzierung von anderen Sprachkursen zu kürzen - noch kein „Run“ auf die Sprachkurse zu bemerken. Allerdings besteht sowieso ein sehr großer Bedarf für die Alphabetisierungskurse und die Anfängerkurse.

AG Offene Sprechstunde:

Thomas Dreyer berichtet, dass weiterhin große Nachfrage jeden Freitag besteht. Das Team besteht erfreulicherweise z.Zt. aus 12 Ehrenamtlichen und Dolmetschern. Wöchentlich werden ca. 10 Ratsuchende betreut – im Jahr sind es durchschnittlich 500. Seit 3 Jahren gibt es in der AG ein dokumentiertes System, was Transparenz, Information und Bewertung ermöglicht.

AG Approbationsvorbereitungsgruppe:

Ashhab Dulaimi berichtet, dass von den Teilnehmern aus seinem Kurs erfreulicherweise wieder 21 Ärzte kürzlich die Prüfung bestanden haben. Allerdings haben diese Ärzte Schwierigkeiten, eine Anstellung in einem großen Krankenhaus zu bekommen. Er bittet um Unterstützung von denen, die vielleicht persönlich gute Kontakte zu Krankenhäusern haben. Außerdem ist er weiterhin auf Suche nach Räumlichkeiten für praktische Übungen.

Der Vorstand sagt zu eigene Aktionen zur Suche der Kontakte im eigenen Netzwerk, die Raumfrage wird nochmals von Simone mit Dr. Dulaimi bezüglich der Räume in der HBS 19 und möglicher freier Zeiten geklärt.

AG Berufsberatung:

Manfred Ossenbeck berichtet, dass die AG aktuell aus 6 Ehrenamtlichen – spezialisiert in unterschiedlichen Berufsbranchen - besteht. Es ist ein Zuwachs an Beratungsbedarf zu verzeichnen – von früher ca 50 Beratungen p.a. sind es inzwischen 70-75. Schade ist, dass nach den Beratungen wenig Rückmeldungen kommen.

AG Teatime:

Petra Emich berichtet, dass z.Zt. 6-7 Ehrenamtliche im Team aktiv sind. Und die Teatime wird weiter konstant mit ca. 14-18 Besuchern gut besucht. Aktuell sind zwei, drei Teammitglieder neu eingestiegen, ein AG Treffen in Kürze wird alle „mitnehmen“.

AG Nachhilfe:

Für Barbara Hebe (AG Leiterin) berichtet Simone Zander, dass erfreulicherweise ein reger Zulauf von Nachhilfelehrer:innen stattgefunden hat. Die meisten kamen und kommen über den Kontakt zu „ASB Zeitspender“. Im Schnitt gibt es derzeit 40 Lehrer:innen bei 40-45 Schüler:innen.

Bis Ende 2025 wurde teilweise den Nachhilfelehrer:innen ein Honorar gezahlt (fast immer Schüler:innen), ab 2026 haben wir keine Honorarkräfte mehr. Trotzdem ist die AG gut aufgestellt.

AG Paten:

Für Sebastian Mietzner und Heidrun Petersen-Römer (AG Leitung) berichtet Simone Zander, dass es im Moment erfreulicherweise viele interessierte Mentoren für eine Patenschaft gibt. Aktuell sucht die AG auch passende Mentees. Stand z.Zt. 53 Patenschaften, wobei in 2026 zwölf neue dazu gekommen sind.

In der Vergangenheit haben Besuche im Rathaus und Botanischen Garten stattgefunden, geplant sind weiterhin eine Hafenrundfahrt und eine Stadtführung. Wie auch das traditionelle Patenpicknick am 22.08.2026 stattfinden soll.

AG Grindel singt:

Statt Jasmin Zaboli berichtet Hendrikje Blandow-Schlegel, dass Jasmin das Singen weiterhin mit Begeisterung und Erfolg auf dem Brunnenplatz leitet.

Ein besonderes Highlight ist wieder das Singen auf dem Hallerplatz am 12.12.2026 anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte.

AG Bewohnerfrühstück in der DRK Unterkunft Kieler Straße 555:

Simone Zander berichtet, dass die Kooperation mit der Unterkunft Kieler Straße 555 z.Zt. auf Eis liegt, da die Leiterin, Dorothea von Rantzau, die Wohnunterkunft kurzfristig verlassen hat. Die neue Leitung hat aber angekündigt, dass das monatliche Frühstück für die dort untergebrachten Geflüchteten weiter fortgeführt werden soll. Genauer kommt noch.

AG Yalla:

Hendrikje Blandow-Schlegel berichtet, dass die in 2025 erfolgreich durchgeführten Besuche in Schulen im ersten Halbjahr 2026 nicht mehr durchgeführt werden konnten. Einerseits haben Achim Koch und sie selbst aus privaten Gründen hiervon Abstand nehmen müssen, andererseits steht auch derzeit nicht mehr das alte Team der Geflüchteten zur Verfügung, die meisten arbeiten inzwischen zur Schulzeit. Im zweiten Halbjahr 2026 versuchen wir, ein neues Team aufzustellen.

TOP 9

Kurzer Ausblick des Vorstands auf Highlights im zweiten Halbjahr 2026

Es sind wieder viele Aktionen und Veranstaltungen geplant. Besonders hervorzuheben sind das kommende Strassenfest am 21. Juni 2026 sowie das Benefizkonzert am 03.10.2026.

Alle Termine sind - wie immer - auf der Homepage zu finden.

Wer bei Vor- oder Nachbereitungen an dem jeweiligen Veranstaltungstag helfen möchte, möge sich bei Simone Zander melden.

TOP 10

Kurzvortrag zu den aktuellen Asylrechtsreformen von Manfred Ossenbeck (Sprecher Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiativen, BHFI)

Manfred Ossenbeck erläutert zusammenfassend die kürzlich von der Regierung und der EU beschlossenen Maßnahmen bzw. Verordnung hinsichtlich der geplanten Einschränkung der Einreise von Geflüchteten und zu den Verschärfungen im Asylverfahren. Er benennt allgemeine Beispiele in Deutschland sowie spezielle in Hamburg. Er berichtet, dass das BHFI

Gespräche mit der Staatsrätin in der Sozialbehörde führen wird, um Einfluss auf die Maßnahmen in Hamburg auszuüben.

TOP 11

Verschiedenes

Hendrikje Blandow-Schlegel berichtet im Zusammenhang mit TOP 10, dass die Innenministerkonferenz am 17.-19.06.26 in Hamburg stattfindet. Sie ruft auf, an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen:

- am 17.06.26 um 18:00 Uhr auf dem Heidi-Kabel-Platz eine Demonstration mit dem Thema „Hände weg vom Asylrecht!“ (Veranstalter „Jugendliche ohne Grenzen“)
- am 19.06.26 um 13:00 Uhr auf dem Rathausmarkt eine Performance mit dem Thema „Die Menschenwürde wird verletzt“ (Initiator das BHFI) – diese Performance wurde vor Fertigstellung des Protokolls jedoch krankheitsbedingt abgesagt.

Ende der Versammlung: 21:20 Uhr

Gezeichnet Helga Sanne (Schriftführerin), Johanna von Hammerstein (Versammlungsleiterin) und Hendrikje Blandow-Schlegel (1. Vorsitzende)